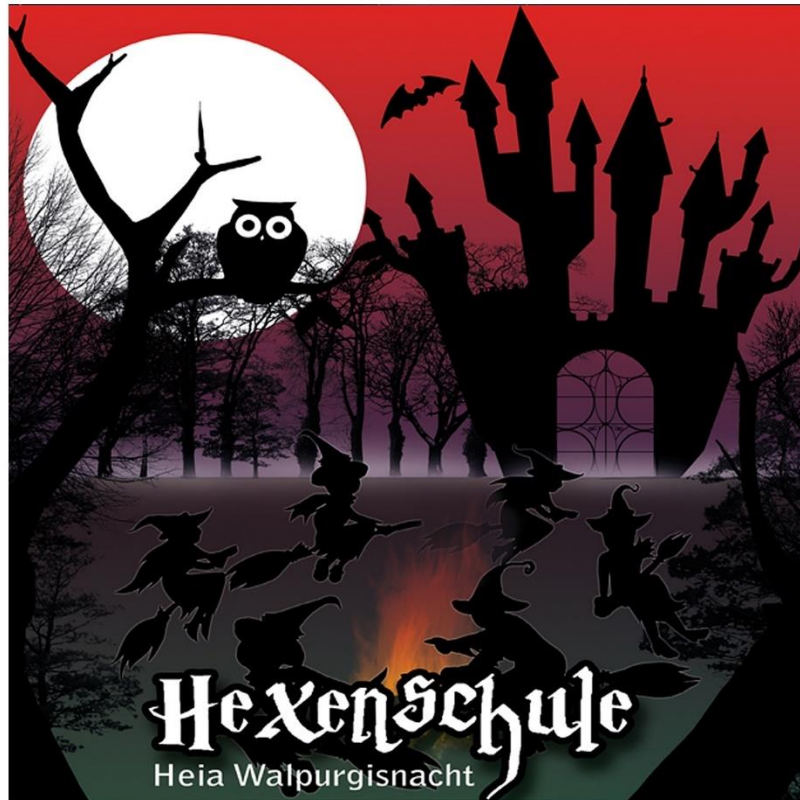


Leseprobe
Online-Ansichtsexemplar



von
Michaela Bauer und Johannes Joseph
Musical

razzo[®]
pen
uto



Kinder- & Jugendtheaterverlag
Deutschland Österreich Schweiz

Hexenschule Heia, Walpurgisnacht

Ein musikalisches Bühnenspiel
von
Michaela Bauer

Musik von
Johannes Joseph

geeignet für Kinder ab 6 Jahren
Sprache: deutsch

© razzoPENuto 2014
kontakt@razzoPENuto.de

www.razzoPENuto.eu
www.razzoPENuto.at
www.razzoPENuto.ch
www.razzoPENuto.de

Bestimmungen über das Aufführungsrecht des Stückes:

Hexenschule – Heia, Walpurgisnacht

Musikalisches Bühnenspiel von Michaela Bauer

Musik von Johannes Joseph

Dieses Bühnenwerk ist als Manuskript erstellt und nur für den Vertrieb an Nichtberufsbühnen / Berufsbühnen für deren Aufführungszwecke bestimmt.

Nichtberufsbühnen / Berufsbühnen erwerben das Aufführungsrecht aufgrund eines schriftlichen Aufführungsvertrages mit dem

razzoPENuto

Kinder- & Jugendtheaterverlag GbR

Möllhausenunfer 14

D – 12557 Berlin

durch die Zahlung einer Mindestgebühr pro Aufführung und einer Tantieme, wie im Vertrag und den AGBs festgelegt.

Diese Bestimmungen gelten auch für Wohltätigkeitsveranstaltungen und Aufführungen in geschlossenen Kreisen ohne Einnahmen, wenn hierfür nicht ausdrücklich mit dem Verlag eine andere Bestimmung in schriftlicher Form vereinbart wurde.

Unerlaubtes Aufführen, Abschreiben, Vervielfältigen, Fotokopieren oder Verleihen der Rollen ist verboten. Einer Verletzung dieser Bestimmungen verstößt gegen das Urheberrecht und ziehen zivil- und strafrechtliche Folgen nach sich.

Online:

kontakt@razzopenuto.de

www.razzopenuto.de

kontakt@razzopenuto.at

www.razzopenuto.at

kontakt@razzopenuto.ch

www.razzopenuto.ch

kontakt@razzopenuto.eu

www.razzopenuto.eu

Die Charaktere:

Hexenlehrerinnen:

Jocastia:	Leiterin der Hexenschule
Estellia & Awynia:	ihre Adjutantinnen
Hortensia:	Lehrerin der Kräuterkunde
Mysteria:	Lehrerin der Besenumgangs & der schwarzen Magie
Gwendolyna:	Lehrerin des Tanzes & Gesangs

Hexenschülerinnen:

Vivadriel:	eine Waldelfe
Rosalinda / „Shadow“:	eine Stadthexe
Josephina:	eine Stadthexe (bzw. ein Menschenmädchen)
Rubinia:	eine Feuerhexe
Krystallia:	eine Schneehexe
Amethysta:	eine Wiesenhexe
Opalia:	eine Waldhexe
Aquarella:	eine Wasserhexe
Straciella:	eine Wetterhexe

Notizen:

Im Drehbuch werden die Rollennamen in den Regieanweisungen ggfs. aus Platzgründen mit den ersten beiden Buchstaben (Ausnahme: Jocastia = Joc; Josephina = Jos) abgekürzt. Die Hexenlehrerinnen werden gelegentlich mit HL, Hexenschülerinnen mit HS und die Adjutantinnen mit AD abgekürzt. Örtliche Raumangaben bzgl. der Bühne sind immer von Bühnensicht aus zu verstehen.

Alle o. g. Notizen gelten auch für die Klavierauszüge sowie die optional zu beziehenden choreographischen Anweisungen.

Hinweise zum Bühnenaufbau:

Das Stück spielt nur in Szene 1 in einem sumpfigen Wald vor der Hexenschule (einfach zu lösen mit Spiel vor dem Vorhang), ab Szene 2 findet alles vor bzw. in der Hexenschule statt.

Wichtigste und eigentlich primär nötigste Kulisse ist das Tor der Hexenschule, welches in der hintersten Bühnenmitte platziert wird. Wichtig bei diesem Tor ist, dass es einen Torbogen inklusive zweier Torpfosten besitzt, in welchen die verzierten Hexenbesen (diese werden am Schlusslied gebraucht) positioniert werden. In der Ur-Inszenierung wurde hierfür ein viereckiger Garderobenständer inkl. Schirmständerhalterungen (für die Hexenbesen ideal) genutzt. Desweiteren sollte dieses Tor einen eigenen Spotscheinwerfer besitzen, der insb. in den Zwischenszenen zur Geltung kommen soll.

Zur weiteren Bühnendekoration empfehlen sich kleine Sträucher, Äste, künstliche Spinnweben, Felsen, Dickicht am Rande der Bühne – alles, was die Bühne wie ein Hexenwald aussehen lässt. Auch die Verwendung von glitzernden Stoffen, Lichterketten dienen dieser magischen Ausgestaltung. Eine Fantasie in der Bühnendekoration ist durchaus erwünscht, sollte sich aber auch generell mit den eigenen Inszenierungsideen und den Bühnengegebenheiten decken.

Aus eigener Erfahrung sei zuletzt anzumerken, dass ein Kindermusical auch durchaus mit eher spartanischem Bühnen-/Kulissenbau auskommt – ein solches Bühnenbild kann eigentlich immer mit auffallenden Kostümen der DarstellerInnen oder ein, zwei gut positionierten Bühnenelementen (z. B. Tor) kompensiert werden.

Hinweise zur Inszenierung:

Die Rollennamen (mit Ausnahme von Vivadriel) tragen bewusst feminine Endungen, da die für die Uraufführung dieses Stückes angedachte Theatergruppe ausschließlich aus Mädchen im Alter zwischen 7 und 15 Jahren besteht. Dennoch ist eine definitive weibliche Zuordnung der Rollen nicht zwingend, die Namen können z. B. durch die Endung „-us“ bzw. „-or“ problemlos männlichen Darstellern zugeordnet werden.

Generell ist es der Autorin des Drehbuchs sowie auch dem Komponisten der Musik ein dringendes Anliegen, dieses Drehbuch als Anregung der eigenen Fantasie und insbesondere den eigenen in der Theatergruppe (DarstellerInnen) vorhandenen Fähigkeiten zu verstehen. Erwünscht ist weniger die bloße Umsetzung der im Drehbuch enthaltenen Regie- und Textanweisungen, sondern mehr die intensive Auseinandersetzung mit diesen. Daraus resultierende Veränderungen an dieser textlichen wie musikalischen Vorlage sind der Autorin und dem Komponisten sehr willkommen.

Zuletzt sei noch anzumerken, dass die Anzahl der Akteure variabel und nicht fest vorgegeben ist und – je nach eigenem schöpferischem Potential

– beliebig erweitert werden kann.

Für Anregungen jeglicher Art empfiehlt sich auch die optional hinzubuchbare DVD der Ur-Inszenierung inklusive choreographischer Anweisungen, die nützlich insbesondere für den Kampftanz in Szene 4 und das Schlusslied sind. Im Drehbuch sind nichtsdestotrotz wenige Anweisungen zur Idee einzelner Musiknummern erwähnt.

Hinweise zu Requisiten/Kostümen:

Neben der unten stehenden Auflistung einzelner Requisiten ist die wichtigste Requisite natürlich der individuelle Hexenbesen einer jeden Hexe. Ein solcher lässt sich grundlegend mit wenig Aufwand mit einem großen Stock inkl. Birkenreisig kreieren. Für die letztlich kreative Ausgestaltung sei auch hier geraten, auf das den meisten Kindern innewohnende kreative Potential zurückzugreifen. Selbiges gilt für die Kostüme.

Empfohlen wird, sowohl Kostüme als auch Hexenbesen in der Gestaltung rollenspezifisch anzupassen und individuell zu kreieren. Darüberhinaus gibt es natürlich viele weitere Möglichkeiten rollenspezifischer Merkmale, die sich z. B. auch im Make-Up und Frisur widerspiegeln können. Ein wichtiges Erkennungszeichen wäre auch das Zeichen einer jeden Hexe, welches bei jeder Hexe oberhalb des rechten Fußes „tätowiert“ ist (z. B. grüne Ranken bei der Waldhexe, Blumen bei der Wiesenhexe).

Einzelne Requisiten:

- Brett inkl. Schreibgerät für Estellia
- Mikroskop und Eimer für Hortensia für Szene 3
- je eine Übestock für alle Hexenschülerinnen (insg. 9) für Szene 5 (zum Schutz der Bühne unten am besten puffern)
- ein zusammengerollter Brief, den Vivadriel in Szene 6 an Gwendolyna übergibt

1. Szene

Vivadriel, Rosalinda, später Josephina

Vivadriel: (geht durch's Publikum und kommt auf die Bühne. Sie ist abgekämpft und sehr verzweifelt. Der Vorhang ist geschlossen.)

Wie kann das sein? Eine Elfe, die sich verirrt! Seit Tagen laufe ich nun schon in diesem Sumpf herum. Alles sieht gleich aus: Keine Sonne, kein Licht ... nur Nebel und das Gluckern dieses schwarzen Wassers. Unheimlich und kalt (sie schaudert). Wie soll ich dieses Tor nur jemals finden?

(Zur Umsetzung des Elfenlieds folgende Hinweise: Vivadriel rekapituliert in diesem Lied ihre Situation und lässt auch wissen, warum sie zur Hexenschule muss. Insgesamt ist es ein recht dramatisches Lied, in der sie – ähnlich wie Jocastia in ihrem Lied (05) – die Bedrohung der magischen Völker durch die Menschen beklagt. Der Chor sollte hinter dem geschlossenen Vorhang singen um den Effekt der isolierten Elfe nicht zu stören.)

→ Musik: 01 – Elfenlied ←

Rosalinda: Glaub' ich's? He! Weg von meinem Essen – haut ab! Verflixte Ameisengang! Los, weg da! (sie kommt durch den Vorhang)

Alter, eine waschechte Elfe ... am hellichten Tag! Die sieht man doch sonst nie. Boah, die ist ja völlig hinüber!

Hey, du, Kleine – was ist denn los? Warum heulst du so? (geht zur Elfe und fasst sie an der Schulter)

Vivadriel: (erschrickt) Was? Wer? Hast du dich auch verirrt? Oh nein ... wer bist du?

Rosalinda: Shadow! Ich suche die Hexenschule – irgendwo hier in diesem, diesem öden Sumpf. Alter, ich suche schon

ewig, mein Essen ist weg und dieser üble Nebel macht einen ganz irre! Ich schwör', Mann!

Vivadriel: Mein Name ist Vivadriel. Du sollst zur Hexenschule? Ich auch, aber ich habe mich verirrt! Ich bin es so leid, ich friere und meine Füße tun mir weh.

Rosalinda: Cool mal down, Kleine, immerhin sind wir jetzt zu zweit. Es muss doch hier irgendwo sein ... gemeinsam finden wir's bestimmt.

Vivadriel: Du hast leicht reden, ihr wart wenigstens zu zweit, oder?

Rosalinda: Alter, was laberst du da? Zu zweit? Ich renne schon ewig in diesem Mistumpf herum, alleine! Ich schwör' auf alles! (schaut sich um) Oder siehst du irgendjemand bei mir?

Vivadriel: Alleine? Aber wer, bitteschön, ist dann deine Begleiterin? Ein Geist?

Rosalinda: Geht's noch? Begleiterin? Hier ist keiner ausser uns beiden!

Vivadriel: (steht auf) Komm heraus, wer auch immer du bist!

Rosalinda: Los, wird's bald? Zeig dich, oder ...

Josephina: (kommt vorsichtig durch den Vorhang, fürchtet sich. Sie trägt ein Tuch am rechten Knöchel.)

Rosalinda: Alter, das Elfchen hatte recht, was geht denn hier ab!? (zu Josephina) Hey du, rede, oder du wirst es bitter bereuen: Wer bist du, wie kommst du hierher? Los, Alter, heute noch!

Josephina: (verängstigt, stottert) Ich bin Josephina, und ... und ... ich, ich ... bin mit dir hergekommen.

Rosalinda: Alter, verarsch' mich nicht – das hätt' ich doch gecheckt!

Vivadriel: Sie muss dir gefolgt sein – niemand kommt ungerufen in diesen Sumpf. (Josephina nickt)

Rosalinda: Was? Gefolgt? Mir? Übel, übel ... seit wann?

- Josephina: Von Anfang an.
- Rosalinda: Wie? Alter, das geht gar nicht – niemand kann uns sehen! Never, ever!
- Vivadriel: Hm, sie konnte es wohl! Wer bist du und warum bist du ihr nachgegangen?
- Josephina: Ich komme aus derselben Stadt wie sie und habe sie oft beobachtet, nachts, auf dem Spielplatz und so ...
- Rosalinda: Du konntest uns alle sehen? Meinen ganzen Stamm? (Josephina nickt)
Alter, das gibt's doch nicht. Du hast uns beobachtet und belauscht?
- Josephina: Ähm, naja ... ja. So habe ich gehört, dass du zu einem Hexentreffen willst und da dachte ich, ich könnte doch einfach mitgehen, weil ... da ich doch auch in einer Hexenzunft bin ... und ...
- Vivadriel &
Rosaldina: (unterbrechen Josephina) Hexenzunft?
- Josephina: (weicht zurück)
Ja, Hexenzunft, jedenfalls früher ... als alles noch gut war.
- Rosalinda: Hexenzunft? Alter, was soll das denn für ein Stamm sein – hab' ich ja noch nie gehört, ich schwör!
- Vivadriel: Ich auch nicht ... seltsamer Name.
- Josephina: Wieso, die sind bei uns im Viertel. Hast du die Hexen noch nie gesehen, an Fastnacht sind die doch immer überall unterwegs.
- Rosalinda: Sagtest du „Fastnacht“? Alter, du willst sagen, du bist eine, eine Fastnachtshexe? (völlig erschüttert)
- Josephina: Ja klar, naja ... früher halt. Zu was für einer Zunft gehört ihr denn? Und warum seid ihr denn immer noch verkleidet?
- Vivadriel: (völlig verständnislos) Verkleidet? Wie? Wir sehen immer so aus. Was ist das denn jetzt für ein Stamm?

- Rosalinda: Alter, jetzt check' ich das. Vivadriel, sie ist keine von uns – sie ist ein Menschenmädchen. Oh man, nicht zu fassen! Was sollen wir denn jetzt mit dir machen?
- Vivadriel: Menschenmädchen? Du gehörst gar nicht in unsere Welt?
- Josephina: Ich kapiere gar nichts mehr. Klar bin ich ein Mensch, äh ... ihr etwa nicht?
- Rosalinda: Alter, das wär' ja grausam. Nein, ich bin eine Hexe und sie ist eine Elfe.
- Vivadriel: Genau! Ich heiße Vivadriel und sie Shadow.
- Josephina: Ihr beide wollt' mich auf den Arm nehmen – so was gibt es nur im Märchen (zweifelnd)... oder etwa nicht? (Rosalinda & Vivadriel schütteln den Kopf. Josephina nun verängstigt) Oh nein, Bitte, tut mir nichts – was soll ich denn jetzt machen? Niemals finde ich alleine den Weg hier heraus! Nein ... (beginnt zu weinen)
- Rosalinda: Ojeh, komm' hör' auf zu plärren, wir finden eine Lösung! Vivadriel, wir könnten sie doch einfach mitnehmen, oder?
- Vivadriel: (überlegt laut) Wenn wir es klug anstellen ... (zu Josephina) Du darfst nicht sagen, woher du kommst und wer du wirklich bist! Du machst uns einfach alles nach – vielleicht klappt es.
- Josephina: Aber wohin wollt ihr beiden denn?
- Rosalinda: Also ich muss zur Hexenschule, die hier hoffentlich irgendwo ist und mich dort auf die erste Hexenprüfung vorbereiten. Wenn ich die bestehe, dann darf ich in der Walpurgisnacht mit auf den Blocksberg – endlich! (zu Vivadriel) Wieso musst du eigentlich zur Hexenschule, Vivadriel? Die Elfen haben doch ihre eigene Schule, oder?
- Vivadriel: Schon, aber weil der Große Magische Rat beschlossen hat, dass die Völker zusammenarbeiten müssen, gibt es einen Schüleraustausch zwischen den Völkern – und ich bin als Erste dran.

- Josephina: Entschuldigt bitte, was wird denn jetzt mit mir?
- Rosalinda: Wir nehmen dich mit und sagen, du bist eine Verwandte von mir auf Besuch. Das geht doch klar, oder Viva?
- Vivadriel: (zu Josephina) Wenn du selbst das willst, können wir es versuchen.
- Josephina: Mich würde keiner vermissen, ich würde gerne mitgehen. Sind die Prüfungen schwer? Und was ist, wenn's jemand merkt?
- Vivadriel: Niemand kennt die Aufgaben vorher – es ist jedes Jahr anders. Wenn wir beide dir helfen und du genau aufpasst ... *(zuckt mit den Schultern)*
- Rosalinda: Wieso vermisst dich eigentlich niemand? Hast du kein Zuhause, keine Familie?
- Josephina: *(schüttelt den Kopf)* Nein, ich ... ich ...
- Vivadriel: *(unterbricht)* Jetzt lass sie doch – sie mag es nicht sagen. Keine Bange, gemeinsam schaffen wir das bestimmt. Was hast du denn da am Kopf, hast du dich verletzt? *(greift nach Josephines Tuch)*
- Josephina: *(weicht zurück)* Nein, nein, es ist nichts – alles ok.
- Rosalinda: Ok, also ... wir nehmen dich mit. Aber *(prüft Josephina musternd)* so kannst du auf keinen Fall gehen! Da merkt ja jeder, dass du keine richtige Hexe bist. Warte, ich gib dir was von meinen Sachen! *(holt aus ihrer Tasche eine Bluse und gibt sie Josephina. Josephina und Vivadriel verschwinden durch den Vorhang – Josephina zieht sich schnell um)* Alter, das glaubt man nicht: Eine Elfe, ein Menschenmädchen und eine Hexe ... wenn das mal kein guter Anfang in Sachen Völkerverständigung ist!

(Zur Umsetzung des Freundschaftslied/-rap folgende Hinweise: Der Vorhang geht auf, sobald die Musik einsetzt. Josephina und Vivadriel erscheinen sobald Rosalinda mit dem Rap einsetzt (Strophe 1) und stehen spätestens ab Strophe 2 links und rechts neben ihr. Ab Strophe 2 kommen auch alle anderen Darstellerinnen auf die Bühne und stellen sich in einem

großen Halbkreis um Ro, Vi und Jo – dabei muss eine klare räumliche Trennung zwischen den Hexenlehrerinnen inkl. Adjutantinnen Jocastias und den Hexenschülerinnen bestehen. Nach dem 1. Refrain gliedern sich Ro, Vi und Jo im Halbkreis ein und Straciella kommt verträumt in die Mitte und singt den Refrain ein zweites Mal.)

→ Musik: **02 – Freundschaftslied/-rap** ←

2. Szene

Begrüßung

Straciella: (singt ein zweites und letztes Mal den Refrain und wird dabei von den anderen amüsiert beobachtet. Irgendwann, mitten im Singen, wird sie von Rubinia unterbrochen)

Rubinia: (geht zu Straciella und tippt ihr auf die Schulter) Äh, hey, das Lied ist zu Ende!

Straciella: (erschrickt und verstummt; schaut sich um) Häh, was ist los?

Rubinia: Wir sind fertig mit Singen!

Straciella: Ahja, danke, habe ich gar nicht bemerkt! (Straciella und Rubinia gehen rasch auf ihre Plätze zurück, die Umstehenden schmunzeln)

Jocastia: (bittet per Handzeichen um Aufmerksamkeit) Herzlich willkommen an unserer Schule. Schön, dass ihr alle den Weg zu uns gefunden habt, vielleicht mit etwas Mühe, aber den Weg hierher zu finden, war schon der erste Teil eurer Prüfung. Wir werden eure Namen nachher einzeln aufrufen. Zuerst werden wir uns vorstellen. Bitte! (nickt den Hexenlehrerinnen zu)

Hortensia: Wunderbar, wunderbar – dann mache ich den Anfang. Wir werden zusammen die fantastische Welt der Pflanzen erkunden, werden etwas über Heilpflanzen, Tinkturen, Tränke, etc, etc ... erfahren. Meine lieben Schülerinnen, was ich euch nicht beibringe, lohnt sich nicht zu wissen – also: Keine Panik vor der Botanik. Ach ja, mein Name ist Hortensia.

Jocastia: Danke, liebe Hortensia. Ich gebe das Wort weiter an Mysteria.

Mysteria: Disziplin, Pünktlichkeit, Achtsamkeit. Das sind die Dinge, die ich voraussetze. Der Umgang mit dem Hexenbesen erfordert Geduld und Ausdauer – das werdet ihr bei mir lernen. Zudem werde ich euch die

dunklen Wege der Macht zeigen, die jede Hexe kennen sollte – welchen Weg sie auch immer geht.

Jocastia: Und Gwendolyna, bitte...

Gwendolyna: Meine Lieben, ich freue mich darauf, mit euch zu singen und zu tanzen. Diese Grundfertigkeiten sollte jede Hexe beherrschen, egal welchem Stamm sie angehört. Meine Lieben – auf bald. (sie macht einen eleganten Knicks, die Schülerinnen probieren diesen mehr oder weniger elegant zu imitieren)

Jocastia: Mein Name ist Jocastia. Einiges werdet ihr auch von mir lernen, so die Kunst des Weissagens und ein bisschen etwas über Astrologie. In allen Fächern werdet ihr geprüft werden, denn zur Walpurgisnacht darf nur, wer alle Prüfungen bestanden hat. Dieses Jahr habe ich Estellia und Awynia als meine persönlichen Begleiter bei mir. (zu ihnen) Die Anwesenheitsliste, bitte!

(Die Aufgerufenen gehen, nachdem ihr Name genannt wurde von einer Bühnenseite zur anderen)

Rubinia vom Stamm der Feuerhexen, Krystallia vom Stamm der Schneehexen, Amethysta vom Stamm der Wiesenhexen, Opalia vom Stamm der Waldhexen, Aquarella vom Stamm der Wasserhexen, Rosalinda vom Stamm der Stadthexen, Straciella vom Stamm der Wetterhexen und ganz besonders begrüßen möchte ich Vivadriel vom Stamm der Waldelfen (lautes Gezische und Gemurmel)

Aquarella: (laut) Was, eine Waldelfe? Wir sollen mit so einer zusammen lernen? Niemals, pfui! (Rubinia, Krystallia und Straciella nicken zustimmend)

Krystallia: Genau, zwischen unseren Völkern herrscht Feindschaft, schon immer und für immer!

Mysteria: „Feindschaft für immer“ kann sich keines der magischen Völker mehr leisten, junge Hexe! Die Welt der Magie wird immer mehr von den Menschen verdrängt, dagegen hilft nur der Zusammenhalt aller Völker!

- Jocastia: Der Große Rat der Völker hat den Austausch untereinander beschlossen, damit wir alle uns besser kennenlernen. Man fürchtet nur, was man nicht kennt!
- Rubinia: (hervor)
Alle Völker? Also auch Trolle, Zwerge, Elben – wie schrecklich, wie widerlich! (Aquarella, Krystallia und Straciella nicken zustimmend)
- Jocastia: Wer damit nicht einverstanden ist, kann gerne gehen! Diese Entwicklung ist unaufhaltsam. Sonst noch Fragen? (Aquarella & Stracielle wollen etwas einwenden, doch der Blick Jocastias bringt sie vorher zum schweigen)
So, das war's für's Erste, wir alle wünschen euch einen guten Anfang. Nun, lasst uns hineingehen! (schickt sich an zu gehen, auch der Rest der Gruppe ist im Begriff von der Bühne abzugehen)
- Rubinia: Aber, da steht doch noch jemand, was ist mit der da? (zeigt mit ihrem Stock auf Josephina)
- Rosalinda: (zu Vivadriel) Alter, ich dachte, sie kann einfach so durchrutschen.
(geht in die Bühnenmitte Richtung Jocastia, Josephina folgt ihr dicht gedrängt) Sorry, äh, sie ist eine Verwandte auf Besuch und wollte unbedingt mit – ist das ein Problem?
- Jocastia: (schaut Josephina durchdringend an) So, so ... naja, es ist nicht üblich, aber dieses Jahr sind es sowieso weniger Hexen. Wie ist denn dein Name?
- Rosalinda: (schnell) Äh, sie heißt Josephina, von uns ... äh, von den Stadthexen.
- Hortensia: Kann sie denn nicht selbst sprechen, gibt es da ein Problem?
- Rosalinda: (zuerst etwas verlegen, dann bestimmt) Nein, nein, sie ist nur schrecklich schüchtern.
- Jocastia: Nun denn, sei herzlich willkommen bei uns. Komm bitte morgen im Büro vorbei und gebe deine Daten an. So, jetzt aber: Kommt alle herein und seid willkommen! (alle gehen von der Bühne ab. Bühnenlicht herunterfahren, Spotscheinschwerfer auf das Tor gerichtet hochfahren)

1. Zwischenszene (2a)

Estellia & Awynia

Estellia: (kommt zusammen mit Awynia auf die Bühne; seufzt tief, sichtlich erschöpft) Puh, war das viel Arbeit! Obwohl unsere Chefin gesagt hat, dieses Jahr sind es weniger junge Hexen wie sonst. Was man da alles aufschreiben muss: Wie alt, woher, welcher Stamm, und, und, und...

Awynia: Naja!

Estellia: Ich bin mal gespannt, ob die alle Prüfungsaufgaben schaffen. Manche von denen sind schon ein bisschen seltsam, findest du nicht?

Awynia: (hebt die Hände zu einem gestischen „weiss-ich-nicht“)
Naja ...

Estellia: Sagmal, auch was and'res sagen als „naja“?

Awynia: Wieso?

Estellia: Ooohh ... komm', wir müssen los!

Awynia: Also gut. (sie gehen rasch von der Bühne ab)

Achtung: Ende des Online-Ansichtsexemplars!
kontakt@razzopenuto.de

